

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Niederschrift

Köthen (Anhalt), 28.09.2015

über die 8. Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses
öffentlicher Teil

Die Sitzung fand statt:

Datum :	24.09.2015	Ort :	Kita "Guter Hirte" 06366 Köthen (Anhalt)
Beginn :	18:30	Straße :	Bärteichpromenade 12 b
Ende :	20:05	Raum :	Raum in der Kita

Anwesende Mitglieder
lt. Teilnehmerliste :

(siehe Anhang)

Von der Verwaltung
waren anwesend :

Birgit Schlendorn (Amt 40)

Außerdem waren
anwesend (Gäste) :

2 Erzieherinnen aus Kita "Löwenzahn"
Frau Lange

Tagungsleitung :

Christina Buchheim

Schriftführer :

Birgit Schlendorn

**Ausschussvorsitzend
er**

Dezernent

Protokollführer

Christina Buchheim

Alexander Frolow

Birgit Schlendorn

Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)	-
2.2	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.4	Stellungnahme des Prüfergebnisses des RPA für städtepartnerschaftliche Aktivitäten von 2012 - 2014	2015101/1
2.5	Stellungnahme des Prüfergebnisses des RPA für Zuwendungen an das Ludwigsgymnasium 2015	2015102/1
2.6	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.2	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.4	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-

Protokolltext

TOP 1

Frau Buchheim eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 1.1

Die Beschlussfähigkeit ist mit 10 stimmberechtigten anwesenden Ausschussmitgliedern gegeben. Es werden keine Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Ladung erhoben.

Im Anschluss wurde ein Rundgang durch die evangelische Kindertagesstätte „Guter Hirte“ durchgeführt. Der Leiter der Einrichtung Herr Klaus Radestock stellte den Ausschussmitgliedern seine Kindertageseinrichtung vor.

Behandlung öffentlicher Teil

TOP 2.1

Die vorliegende Niederschrift wird mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig bestätigt.

TOP 2.2

Informationen der Verwaltung:

Frau Schlendorn informiert über den Einsatz im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes für den Jugendclub Merzien und den Jugendclub Martinskirche. Der Jugendclub Merzien wird ab 01.10.2015 wieder sein Türen öffnen. Zwei weitere Mitarbeiter fangen jeweils zum Oktober und November im Jugendclub Martinskirche an.

TOP 2.3

Keine Tagesordnungspunkte

TOP 2.4 und 2.5

Beide Tagesordnungspunkte wurden gestrichen.

TOP 2.6

Anfragen und Anregungen öffentlicher Teil

Herr Reisbach regte an, dass mit syrischen Familien über die Vereine Patenschaften

geschlossen werden um den Betroffenen die Integration in den Alltag zu erleichtern. Sein Verein bietet den Flüchtlingen die Möglichkeit, zwei Mal wöchentlich zum Fußball spielen zum Ratswall zu kommen.

Herr Lange unterstützt diesen Vorschlag. Im KUKAKÖ ist man bestrebt für die Flüchtlinge Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen, um den Alltag etwas zu gestalten. Der Verein ist dabei, Ausstattungsgegenstände für die künftigen Wohnungen der Flüchtlingsfamilien zu organisieren.

Herr Heeg bemerkte, es gibt nicht nur syrische Familien, die dringend Unterstützung benötigen. Es kommen auch Flüchtlinge aus anderen Krisengebieten, die dringend Hilfe benötigen. Zurzeit erhalten die Flüchtlinge nur eine Stunde Deutschunterricht.

Es wäre wünschenswert, wenn die Angebote für Sprachkurse Deutsch analog wie im Studienkolleg angeboten werden könnten.

Herr Reisbach sieht es als sehr wichtig an, die Flüchtlinge über die Vereine zu integrieren. Vor allem das Erlernen der Sprache muss ein vordergründiges Anliegen sein, um den Alltag zu erleichtern.

Herr Dr. Sobetzko sieht nicht nur die Vereinsarbeit als dringend an, sondern auch die persönlichen Hilfen und Kontakte sind für die Familien sehr wichtig. Er selbst hat in der Vergangenheit damit Erfahrungen gesammelt und Familien persönlich unterstützt.

Herr Heeg stellte die Frage, wie weit die Entgeltverhandlungen zwischen dem Landkreis und den freien Trägern fortgeschritten sind.

Frau Schlendorn erklärte den Stand der Verhandlungen zu den Entgeltvereinbarungen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt liegt der Stadt nur das Ergebnis des Studentenwerkes vor, alle anderen Freien Träger der Stadt Köthen befinden sich noch in Verhandlungen oder wurden zu Verhandlungen noch gar nicht eingeladen. So werden die Ergebnisse aus jetziger Sicht frühestens im Frühjahr 2016 vorliegen. Erst dann ist es möglich, die Kostenbeiträge für die Eltern zu überprüfen.

Anfrage Frau Lange: Ist es möglich, den Heimausschuss mit in den SK zu integrieren?

Frau Buchheim erklärte, dass es nicht möglich wäre. Im Heimausschuss sind auch Arbeitnehmer des Pflegeheims Mitglied und stimmberechtigt (Eigenbetrieb). Die Frage sollte

aber die Verwaltung beantworten.

Frage von Frau Schmetzko: Ist eine langfristige Personalplanung, z. B. über fünf oder acht Jahre im Erzieherbereich der Stadt möglich?

Frau Schlendorn antwortete, dass dies nicht möglich ist. Auf Grund der sich jährlich verändernden Kinderzahlen im Zusammenhang mit dem Betreuungsschlüssel, können die Betreuungsstunden der Erzieher auch nur jährlich berechnet werden.